

Miteinander
Glauben leben

**PFARREI ST. BARBARA
LUITPOLDHÖHE**



Pfarrbrief vom 30. November bis 21. Dezember 2024

Advent



Mache dich auf und werde Licht.
Denn dein Licht kommt.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Wir feiern unseren Glauben

ST. BARBARA



Samstag **1. ADVENTSSONNTAG**
30. November **HL. ANDREAS, Apostel**

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr **Vorabendmesse**
 Englhard für † Ehefrau Anna

Montag **HL. Luzius**
2. Dezember **Bischof von Chur und Märtyrer**

abends **Hausgottesdienst – Thema: Pilger der Hoffnung**

Dienstag **HL. Barbara, Märtyrerin in Nikomedien (4. Dezember)**
3. Dezember **VORABEND ZUM PATROZINIUM DER PFARRKIRCHE - Tag der Anbetung**

16.30 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten – Anbetung – eucharistischer Segen

17.00 Uhr **Rorate**
Bitte Kerzen im Tropfschutzbecher mitbringen
 Kormann nach Meinung
 Für die Verstorbenen der Familie Lindlacher

Samstag **2. ADVENTSSONNTAG**
7. Dezember **HL. Ambrosius, Bischof von Mailand und Kirchenlehrer**

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr **Vorabendmesse**
 Nach Meinung
 Senft nach Meinung
 Betty Schadl für † Eltern zum Namenstag

Berghammer für † Großeltern Barbara und Baptist Delling

Dienstag
10. Dezember **Gedenktag Unserer Lieben Frau von Loreto**

16.30 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr **Rorate**
Bitte Kerzen im Tropfschutzbecher mitbringen

Samstag
14. Dezember **3. ADVENTSSONNTAG - GAUDETE**

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr **Vorabendmesse mit Verabschiedung von Pfarrvikar P. Stefan Danko**
Englhard für † Eltern und Schwiegereltern
Bernd Beer für † Eltern und zum Geburtstag von Vater Josef Beer

Dienstag
17. Dezember

16.30 Uhr Rosenkranz

17.00 Uhr **Rorate**
Bitte Kerzen im Tropfschutzbecher mitbringen
Für † Weronika Mainka

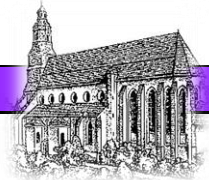
Samstag
21. Dezember **4. ADVENTSSONNTAG**

15.30 Uhr Rosenkranz - Beichtgelegenheit

16.00 Uhr **Vorabendmesse**
Senft für † Angehörige
Georg Graml (†) für † Angehörige
Stauber für † Mutter Barbara Scharf zum Sterbetag
Margaretha Graubmann für † Ehemann und Vater zum Sterbetag

ST. GEORG

Hl. Messe samstags um 17.00 Uhr, am Sonntag um 9.00 Uhr in



St. Sebastian, um 10.30 und 17.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg.

PFARNACHRICHTEN

Zur Gemeinschaft geladen

Wege zur Krippe im Licht der Zeit



Krippenausstellung im Stadtmuseum

„Transeamus usque Betlehem – Auf, lasst uns nach Betlehem gehen“. Dieses Wort der Hirten, das uns in die Heiligen Schrift überliefert, ist in einem bekannten Weihnachtslied wunderschön vertont worden. „Transeamus usque Betlehem“ – Mit diesen Worten ist auch die Krippenausstellung vom 23. November 2024 bis 12. Januar 2025 im Stadtmuseum überschrieben, die anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Amberger Krippenfreunde veranstaltet wird. Alles weitere entnehmen Sie bitte dem beige-

fügten Informationsblatt.

Eigens zum Jubiläum des Krippenvereins wird unser Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer, ein ausgewiesener Krippenfachmann und -liebhaber, einen Festgottesdienst am 4. Adventssonntag, den 22. Dezember, um 10.00 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Georg feiern. Wir sind dazu herzlich eingeladen.

Die Krippe stellt bildlich dar, was das Evangelium durch das Wort verkündet. Sie sollte deshalb für uns Christen ihren festen Platz nicht nur in der Kirche, sondern auch in unserem Zuhause, der Hauskirche, haben.

Besuchen wir die Krippen in unseren Gotteshäusern und die Ausstellung im Stadtmuseum, die mit unterschiedlichen, interessanten Darstellungen aufwarten kann. Sie sind ein Gewinn für unser Glaubensempfinden und vertiefen die Verbundenheit mit dem menschengewordenen Gott.

Einstimmung in eine besondere Zeit des Kirchenjahres

Eine schöne Tradition, die sich steigender Beliebtheit erfreut, ist die Vorabendmesse zum 1. Adventssonntag in St. Georg. Wir laden dazu auch heuer für Samstag, den 30. November, um 17.00 Uhr ein. Bezüglich der besonderen musikalischen Gestaltung verweisen wir auf die Ausführungen unter der Rubrik „Musica sacra“.

Nach der Messe sind wir in den Pfarrgarten gebeten, um die Gemeinschaft bei stimmungsvoller Musik bzw. bei Speis und Trank fortzusetzen. Die Gruppen unserer Schwesternpfarreien bieten verschiedene Waren zum Kauf an.

Nehmen wir uns Zeit, den Advent mit einem schönen Gottesdienst und der Pflege des Zusammengehörigkeitsgefühls einzuläuten.

In St. Sebastian ist wieder eine Sonntagsmesse



Diese Nachricht wird vor allem die Besucher des Kirchleins im Schnittpunkt der drei Pfarreien St. Georg, St. Michael und St. Martin freuen. Ab 1. Adventssonntag, den 1. Dezember, werden wir künftig die 9.00-Uhr-Messe von St. Georg nach St. Sebastian verlagern. Der Grund dafür muss uns eigentlich nachdenklich stimmen: Die besagte Messe ist in St. Georg seit der Coronapandemie so dürrftig besucht, dass es

sinnvoller ist, in der kleineren, dafür hoffentlich vollen Sebastianskirche den Gottesdienst zu feiern, als in der großen, drei Viertel leeren Georgskirche.

Wir kommen mit der neuen Regelung dem vielfachen Wunsch entgegen, wenigstens eine Sonntagsmesse in St. Sebastian abzuhalten. Nun hoffen wir aber auch, dass diejenigen, die das immer wieder geäußert haben, auch fleißig und regelmäßig den Gottesdienst dort mitfeiern. Denn sollte der Kirchenbesuch auch in St. Sebastian gering sein, wäre generell der Fortbestand der 9.00-Uhr-Messe in Frage zu stellen. Doch daran wollen wir jetzt noch nicht denken und das hoffen wir auch nicht. Das bedeutet konkret: Eifrig in die Kirche gehen – nicht nur in St. Sebastian! 😊

Ein kleiner Wermutstropfen geht mit der neuen Regelung allerdings einher: die Diens- tagsmesse um 8.00 Uhr findet nicht mehr statt! Mit dem Weggang von P. Stefan Danko sehen sich unsere Seelsorger einem nicht unerheblichen Mehraufwand an Arbeit gegenüber. Aber: Wenn man schon einen Sonntagsgottesdienst geboten bekommt, kann man den Wegfall einer Werktagsmesse leichter verkraften.

Hausgottesdienst im Advent

Dem Pfarrbrief liegt ein Faltblatt bei, in dem die Hausgottesdienste für den Montag in der ersten Adventswoche (2. Dezember) und für den Heiligen Abend abgedruckt sind. Weitere Exemplare befinden sich am Schriftenstand.

Den Tag mit Gott beginnen

Die kurzweiligen, besinnlichen Morgenandachten am 4., 11. und 18. Dezember um 6.30 Uhr im Chorgestühl der Stadtpfarrkirche St. Georg mit Impulsen und Liedern gehören zu jeder so genannten „geprägten Zeit“, sprich zur Advents- und Fastenzeit. Wir wollen unsere hektische und wenig besinnliche Adventszeit entschleunigen und bewusster auf Weihnachten zugehen. Das anschließende Frühstück gibt Gelegenheit zur Begegnung und zur Tischgemeinschaft, bevor jeder in den Alltag zurückkehrt.

Den Tag mit Gott beenden

Auch die Abendgottesdienste im Advent nehmen die besondere Stimmung dieser Wochen auf. In den Roratemessen dienstags um 17.00 Uhr wird Gottes Nähe im Schein des Kerzenlichts und im Singen der beliebten Adventslieder besonders spürbar. Wir bitten Sie, zum Rorate Kerzen im Tropfschutzbecher mitzubringen.

Zu Ehren der heiligen Barbara

Am 4. Dezember ist der Gedenktag der heiligen Barbara, sie ist die Patronin der Bergleute und unserer Pfarrkirche. Die Barbarkirche ist aufgrund ihrer Randlage am Hang oberhalb der Luitpoldhütte leider nicht im Bewusstsein der Bevölkerung. Dabei ist sie im schlichten Architekturstil der 1930er Jahre ein durchaus schönes Gotteshaus, das es wert ist, besucht zu werden (besonders in den Wintermonaten, weil es dort angenehm warm ist 😊). Am Vorabend des Gedenktags der heiligen Barbara, am Dienstag, den 3. Dezember, begehen wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche. Auf die Anbetung um 16.30 Uhr folgt die Messfeier um 17.00 Uhr, an deren Ende jeder Gottesdienstbesucher einen Barbarazweig mit nach Hause bekommt.



Der Bergknappenverein ehrt seine Schutzpatronin mit der Vorabendmesse am Samstag, den 7. Dezember, um 17.00 Uhr in St. Georg. Der Gottesdienst ist wieder besonders musikalisch gestaltet (weitere Informationen unter der „Musica sacra“).

Tobias Hirtreiter wird zum Diakon geweiht

Am Samstag, den 7. Dezember, empfängt unser Praktikant Tobias Hirtreiter in der Pfarrkirche St. Peter in Moosham im Landkreis Regensburg mit einem weiteren Kurskollegen die Diakonenweihe. Nach all den Jahren des Studiums und der unterschiedlichen Praktika ist es ein wesentlicher Schritt hin zur Priesterweihe im nächsten Jahr. Begleiten wir unseren Praktikanten mit unserem Gebet. Ab Dienstag, den 10. Dezember, wird der frisch geweihte Diakon wieder in seiner Praktikumsparrei sein.

Geschenkte Freude ist doppelte Freude

Mit dem Advent läuft die Weihnachtspäckchenaktion an. Sie muss man nicht mehr groß vorstellen, wird sie doch seit vielen Jahren in der Pfarrei St. Georg praktiziert und dürfte somit hinlänglich bekannt sein. Wenn Sie bereit sind, einem unbekannten Mitmenschen – vom Kind bis zum Senior – eine Weihnachtsfreude zu bereiten, können Sie die Pakete bis Freitag, den 13. Dezember, im Pfarrbüro St. Georg abgeben. Bitte extra vermerken bzw. beschriften, für wen die Päckchen gedacht sind: Frauen oder Männer, Kinder, Senioren oder eine Familie. Ebenso bitten wir, nur einwandfreie und haltbare Waren zu verwenden.



Geldspenden oder Gutscheine können Sie ebenfalls im Pfarrbüro einreichen, in den dortigen Briefkasten einwerfen oder in den Klingelbeutel während der Messe legen. Bitte helfen Sie mit, dass Menschen mit geringem Einkommen und in bescheidenen Lebensverhältnissen dank unserer Mitmenschlichkeit weihnachtliche Freude erfahren können. Vergelt's schon jetzt im Namen aller Empfänger.

Wir müssen unserem Pfarrvikar „Auf Wiedersehen“ sagen



Nun ist es also soweit – Pater Stefan Danko verlässt uns. Nach zehn Jahren (am 1. Dezember 2014 ist er zu uns gekommen), möchten er und seine Ordensleitung eine Veränderung vornehmen. P. Stefan wird mit einem oder zwei Mitbrüdern in der Erzdiözese München und Freising eine Niederlassung gründen. Für ihn ist es nach zehn Jahren seiner Tätigkeit bei uns und an der Schwelle zum 60. Lebensjahr noch einmal die Chance eines Neuanfangs.

Der Wechsel vollzieht sich ungewöhnlich schnell. Bereits am Sonntag, den 15. Dezember, wird er seinen letzten Tag in der Pfarreiengemeinschaft verbringen.

Bei uns in Luitpoldhöhe ist der Abschiedsgottesdienst am Samstag, den 14. Dezember, um 16.00 Uhr. Tags darauf sind wir um 10.00 Uhr zur letzten Sonntagsmesse mit P. Stefan nach St. Georg eingeladen. Daran schließt sich ein Stehempfang im Pfarrsaal an. Zweifellos eine gute Gelegenheit, sich persönlich bei unserem Pfarrvikar zu verabschieden und ihm ein Wort der Wertschätzung und des Dankes mitzugeben.

Mit P. Stefan verlieren wir einen absolut sympathischen und ehrlichen Menschen, einen Überzeugten Priester und liebenswürdigen Mitbruder. Seine Liebe zu den Menschen konnte man bei jeder Begegnung spüren. Diejenigen, die ihn näher kannten, haben ihn unisono geschätzt und gemocht. Schade, dass er geht. Deshalb: Geben wir ihm am Samstag, den 14. Dezember, und/oder am Sonntag, den 15. Dezember, die Ehre und nehmen wir sowohl am Gottesdienst als auch an der anschließenden Abschiedsfeier im Pfarrsaal St. Georg teil.

Sie werden sich fragen: Wie geht's nun weiter, bekommen wir wieder einen Pfarrvikar. Bis auf weiteres nicht. Unser Pfarrteam - Pfarrer, Kaplan und Gemeindereferentin bzw. Diakon (auf Zeit) – versuchen den Wegfall von P. Stefan auszugleichen.

Pfarreiengemeinschaft nun auf Instagram

Um möglichst vielen Zeitgenossen die Chance der Information zu bieten, muss man medial auf der Höhe der Zeit sein. Wir haben nun aufgeholt und sind seit einiger Zeit im sozialen Netzwerk „Instagram“ vertreten. Dort werden aktuelle Photos aus dem pfarrlichen Leben von St. Georg und Luitpoldhöhe gezeigt. Im Internet einfach „pfarrei_st.georg_amberg“ eingeben und Sie finden unseren Instagram-Auftritt.

Neuer Pfarrjournalist

Letztes Jahr um diese Zeit verstarb Adele Schütz, die viele Jahre in der Amberger Zeitung über unsere Pfarreiengemeinschaft berichtete. Plötzlich stellte sich für uns die Frage, wer diese Lücke füllen wird. Gott sei Dank haben wir jemand aus unseren Reihen, der bereitwillig das Amt des „Pfarrjournalisten“ übernimmt. Wenn Sie die bisherigen Berichte in der AZ aufmerksam gelesen haben, konnten Sie seinen Namen bereits entdecken – Stephan Weiß von St. Georg. Wir danken ihm sehr herzlich, dass er unser pfarrliches Leben in der Zeitung präsentiert.



Die neue Kirchenverwaltung ist gewählt. Die kommenden sechs Jahre, von 2025 bis 2030, wird das Leben in Luitpoldhöhe von diesem Gremium entscheidend mitbestimmt. Hier nun die Ergebnisse.

Wahlbeteiligung

Neben den aktuellen Werten sind zum Vergleich die Zahlen der letzten Kirchenverwaltungswahl aus dem Jahr 2018 mit angegeben.

Zahlen	2024	2018
Wahlberechtigte	245	318
Wähler	12	29
Wahlbeteiligung	4,9 %	9,1 %
Kirchenbesucher (gemäß letzter Zählung)	44	59

Zahl der abgegebenen Stimmzettel	2024	2018
insgesamt	12	29
davon gültig	12	29
Briefwähler	--	--

Gewählte Kandidaten

Der Umstand, dass für die drei zu wählenden Mitglieder nicht mehr als drei Kandidaten zur Verfügung standen, mag ein Grund für die geringe Wahlbeteiligung sein.

Der Kirchenverwaltung Luitpoldhöhe gehören also an:

Name	Stimmen
1. Beck Christian	10
2. Graubmann Michael	11
3. Wallner Angelika	11

Zum Schluss ein aufrichtiger Dank

Allen - den Kandidatinnen bzw. Kandidaten, dem Wahlausschuss, den Wahlhelfern und Wählerinnen bzw. Wählern - gilt ein aufrichtiges „Vergelt's Gott“ für ihr Wirken und Interesse an der Mitgestaltung des pfarrlichen Lebens in Luitpoldhöhe. Gehen wir mit Gottvertrauen und Tatkraft in die Zukunft hinein!

Ihr/Euer Pfarrer Markus Brunner



Posaunenchor zum Auftakt der Adventszeit

Bereits zum dritten Mal spielt der evangelische Posaunenchor Rosenberg-Poppenricht unter der Leitung von Kurt Lehnerer den Advent in St. Georg ein. Mit festlicher und stimmungsvoller Musik gestalten die Bläser die Vorabendmesse am Samstag, den 30. November, um 17.00 Uhr. Wenn das Wetter passt, werden sie auch danach beim Adventsmarkt im Pfarrgarten ein paar besinnliche Weisen zum Besten geben.

Barbarafest mit der Knappschaftskapelle

Ebenso zum Advent in St. Georg gehört es, dass der Bergknappenverein die Barbarafeier mit einer festlichen Messe begeht. Heuer ist es Samstag, 7. Dezember, um 17.00 Uhr. Die musikalische Umrahmung übernimmt wieder das Bläserensemble der Knappschaftskapelle.

Neben bekannten und beliebten Liedern singen wir anlassbezogen das von unserem Ruhestandspriester, Pfarrer Nachtmann, gedichtete Lied „St. Barbara, du edle Braut, dem Herren warst du angetraut“ (nach der Melodie „Ihr Freunde Gottes allzugleich“). Selbstverständlich darf auch die heimliche Hymne Ambergs nicht fehlen, das Steigerlied „Glück auf, Glück auf, der Steiger kommt“.



Benefizkonzert im Kongregationssaal

Seit vielen Jahren gibt das Polizeiorchester Bayern zu Beginn der Adventszeit ein Benefizkonzert, veranstaltet vom Rotary Club. Der Erlös ist für die Kindertagesstätten der Pfarrei St. Georg bestimmt. Karten zum Preis von 23 € für das Konzert am 2. Adventssonntag, den 8. Dezember, um 19.00 Uhr im Kongregationssaal gibt es bei den Vorverkaufsstellen von „NT-ticket“ bzw. über Telefon 09 61/85-550 oder via Internet www.nt-ticket.de.

Dem Rotary Club sagen wir ein großes Dankeschön, dass er durch seine Spendenfreudigkeit viele Projekte in unseren Kindertagesstätten ermöglicht hat.

Na roas' ma auf Bethlehem nei' ... - Bayerisches Adventssingen

Vergangenes Jahr kurz vor Weihnachten durften wir das erste Mal die „Stimmen der Berge“ mit der Heilige Nacht von Ludwig Thoma im Kongregationssaal begrüßen.

Die Plätze unterschiedlicher Kategorien sind nummeriert (Kategorie I: 43,90 € | Kategorie II: 38,90 € | Kategorie III mit eingeschränkter Sicht: 19,90 €). Eintrittskarten sind im Pfarrbüro, bei der Touristinfo oder auf [okticket.de](https://www.okticket.de) und [nt-ticket.de](https://www.nt-ticket.de) erhältlich.



Mail: pfarramt@amberg-st-georg.de | Homepage: www.amberg-st-georg.de

im Fokus am 2. und 3. Advent: **JOHANNES DER TÄUFER**

Will Die **WEGE** für das Kommen des Herrn bereiten

DER LETZTE PROPHET

2. ADVENT

BEDEUTUNG: WARTEN

UMKEHR

ANKUNFT

M. ERZBISTUM KÖLN

Jonas Heberer



GAUDETE!

LATEINISCH: „FREUT EUCH“

Gaudete in Domino semper!
»FREUT EUCH in HERRN allezeit«

PHILIPPER BRIEF

DER HERR IST NAHE, ES DAUERT NICHT MEHR LANGE!

3. advent

LITURGISCHE FARBE

ROSA

FREUDE!

GAUDETE! 3. ADVENTSSONNTAG

LAETARE! 4. FASTENSONNTAG

Die 3. Kerze ist daher manchmal ROSA!

M. ERZBISTUM KÖLN

Jonas Heberer



FOKUS

JOSEPH

JESUS

JOSEF GIBT DEM KIND DEN GOTT-GEWOLLTEN NAMEN

NIMMT ALS VATER DAS KIND AN

JESUS REINT SICH IN DEN STAMMBAUM KÖNIG DAVIDS EIN

4. ADVENT

TAUET, IHR HIMMEL, VON OBEN, IHR WOLKEN, REGNET DEN GERECHTEN.

ES ÖFFNE SICH DIE ERDE UND SPROSSE DEN HEILAND HERVOR

M. ERZBISTUM KÖLN

Jonas Heberer